

Die Jahrestemperaturen steigen, die Gletscher schmelzen, die Weltklimakonferenz tagte in Paris. Wir vom VCS versuchen, deren Empfehlungen umzusetzen mit Raumplanung und optimaler Verkehrsmittelwahl, das heisst, nicht gedankenlos Auto, Motorrad oder Flugzeug zu benutzen. Es ist uns ein Anliegen, unsere Lebensgrundlagen für kommende Generationen zu bewahren.

## Zweite Röhre am Gotthard

Über die Hintertür einer Sanierung mit einer angeblich später nur einspurig zu befahrenden 2. Röhre will die Strassen- und Baulobby den Transitkorridor öffnen und den Alpenschutz und die Verlagerungsziele auf die Eisenbahn NEAT untergraben. Zur Vorbereitung auf die Volksabstimmung am 28.2.16 vermittelte uns Alf Arnold von der Alpeninitiative an der Jahresversammlung im März inhaltliche Grundlagen. Etliche Mitglieder beteiligten sich am Marsch auf den Gotthardpass zum Mahnfeuer am 8. August. Mit der Gründung eines überparteilichen Thurgauer Komitees im Oktober wurde die eigentliche Kampagne unter Federführung des VCS eingeleitet.

## Einkaufszentren

Einkaufspaläste auf der grünen Wiese, die zu Fuss, mit Velo oder öffentlichem Verkehr schlecht erreichbar sind, kurbeln grossen Autoverkehr an. Es ist ein Gebot sinnvoller Raumplanung, solche publikumsintensive Einrichtungen in Stadtzentren oder an sehr gut von der Bahn erschlossenen Orten zu bauen. Deshalb hat der VCS im April gegen die geplante Vergrösserung des Thurgi Centers Frauenfeld auf 11500 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche und im Dezember gegen das Outlet Center Edelreich Wigoltingen Hasli mit 30000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche Einspruch erhoben. Zum Vergleich: die Passage in Frauenfeld hat gut 10000 m<sup>2</sup>, das Lago Konstanz 22000 m<sup>2</sup> Verkaufsfläche, letzteres bei durchschnittlich 27000 Besuchern pro Tag. Wir fordern, dass bei solchen Projekten die Vorgaben der Raumplanung und Luftreinhaltung eingehalten werden. Bereits jetzt hat die Schweiz unter den Ländern Europas die grösste Detailhandelsverkaufsfläche pro Einwohner. Solche Projekte werden Einkaufsläden und viele Arbeitsplätze in den Ortszentren ausschalten.



Auf diesen Wiesen und Äckern ist das Outlet Edelreich Hasli geplant.

## Fuss- und Veloverkehr

Bereits Tradition hat die Velobörse Kreuzlingen, die ein eingespieltes VCS-Team am 2. Mai organisierte. Zudem war das ein guter Ort, um für die eidgenössische Veloinitiative weitere Unterschriften zu sammeln. Bereits im Oktober waren mit 117000 die dafür nötigen Unterschriften beisammen. Erfolgreich setzten wir uns in Frauenfeld für den Erhalt der Fussgängerverbindung zwischen der Balie-Strasse und der Berufsschule entlang der Murg sowie für einen zusätzlichen Fussgängerabgang vom neu zu bauenden Veloweg zur Unterführung Buebeweg in der Nähe des Thurgiparks ein. Wichtig ist auch die Mitarbeit in der Interessengemeinschaft Langsamverkehr IGeL, am Langsamverkehrskonzept des Kantons sowie mit den kantonalen Ämtern. Dort setzten wir uns für mehr Fussgängerstreifen in Tempo 30 Zonen ein, die vom Bund ausdrücklich in der Nähe von Kindergärten, Schulen und Heimen vorgesehen sind.

## Öffentlicher Verkehr

Die von uns in Zusammenarbeit mit pro Senectute, Bahn, Bus und Polizei organisierten «mobil sein & bleiben» Halbtageskurse in Frauenfeld, Weinfelden und Kreuzlingen fanden grosses Interesse. Älteren Leuten wird das Benützen von Bahn, Bus und Strasse inklusive der Fahrpläne und Billettautomaten vertrauter gemacht. Für 2016 sind zusätzlich Kurse in Arbon und Romanshorn geplant. Erfolgreich setzten wir uns bei Kanton und Bund ein, dass der für Pendler und Touristen wichtige Schnellzug St. Gallen–Romanshorn–Kreuzlingen–Konstanz ab Dezember mit 5 Zugpaaren fahren konnte. Obwohl das Trasseefertig vorbereitet war, wollte der Bund die Einführung des Zuges aus Spargründen verschieben.

## Raumplanung

Die kantonale Zwillingsinitiative «Ja zu einer intakten Kulturlandschaft» konnten wir im Juli mit gut 5000 Unterschriften einreichen. Sie hat zum Ziel, die Thurgauer Landschaft in ihrer heutigen Ausprägung zu erhalten und genügend Land als Grundlage für gesunde Lebensmittel zu sichern. Völlig quer dazu steht ein Baugesuch in Gachnang zur Erstellung einer Motocross Rennpiste mit 15 künstlich anzulegenden Hügeln (Hindernissen) und einer Tribüne auf 8 Hektaren ebenem landwirtschaftlich optimal nutzbarem Land. Wir haben Einsprache erhoben.

## Dank

Allen Mitgliedern und Leuten, die uns sonst wie unterstützen ein herzliches Dankeschön. Ein spezieller Dank geht an die Vorstandsmitglieder für ihr kameradschaftliches Mittragen das ganze Jahr hindurch, in einem Falle sogar trotz Babypause. Dank auch unserem Juristen, der ausgezeichnete Arbeit bei unseren Einsprachen geleistet hat. Die grosse Arbeit und der Wechsel der Geschäftsführerin (siehe Seite 3) konnte nur geleistet werden dank dem Einsatz aller.



Peter Wildberger, Frauenfeld  
Präsident VCS Sektion Thurgau

VCS Thurgau  
Postfach  
8570 Weinfelden  
Telefon 052 740 28 27  
[www.vcs-tg.ch](http://www.vcs-tg.ch)  
[www.verkehrclub.ch](http://www.verkehrclub.ch)

P.P.  
9223 Halden  
Post CH AG

# VERKEHRSClub DER SCHWEIZ VCS SEKTION THURGAU

## EINLADUNG ZUR JAHRESVERSAMMLUNG 2016

Dienstag, 15. März 2016  
19.15 Uhr

Seemuseum Kreuzlingen  
Seeweg 3, 8280 Kreuzlingen

1. Teil: 19.15 Uhr, Verbandsgeschäfte  
ab 19.45 Uhr Pause | Apéro
2. Teil: 20.15 Uhr (öffentlich)

## Langsamverkehrskonzept Thurgau – aktueller Stand

Referent: Andi Schuster, Stv. Amtsleiter/Leiter Projekt Management Verkehr,  
Kantonales Tiefbauamt Thurgau



**Nicht vergessen: am 28. Februar abstimmen  
und ein NEIN zur 2. Röhre am Gotthard einlegen.**



## Velobörsen 2016 Kreuzlingen

Samstag, 16. April 2016

Im Park vom Haus Sallmann (vis-à-vis Busbahnhof, Hauptstrasse 74)

Annahme: von 9.00 bis 11.00 Uhr

Verkauf: von 12.00 bis 13.30 Uhr

Weitere Infos unter [www.vcs-tg.ch](http://www.vcs-tg.ch) oder unter Telefon 052 740 28 27 oder per E-Mail: [info@vcs-tg.ch](mailto:info@vcs-tg.ch)

Weitere Velobörsen in Arbon und Weinfelden (19.3.), Bischofszell (12.3.) und Frauenfeld (23.4.)



**Liebe Mitglieder, liebe Gäste**

Der VCS Sektion Thurgau lädt Sie herzlich zur Jahresversammlung 2016 ein auf

**Dienstag, 15. März 2016****im Seemuseum Kreuzlingen, Seeweg 3, Kreuzlingen**

(erreichbar zu Fuss ab Bahnhof Kreuzlingen Hafen oder ab Bushaltestelle Wasenstrasse)

19.15 Uhr **1. Teil: Verbandsgeschäfte**

1. Wahl der StimmenzählerInnen
2. Protokoll der Jahresversammlung 2015
3. Jahresbericht
4. Jahresrechnung, Revisorenbericht und Budget
5. Wahl des Vorstandes, der Rechnungsrevisoren und der Delegierten
6. Verschiedenes

Anträge zu den Geschäften bitte bis 8. März 2016 an die Geschäftsstelle

19.45 Uhr **Pause / Apéro**20.15 Uhr **2. Teil: öffentlich****Langsamverkehrskonzept Thurgau – aktueller Stand****Referent: Andi Schuster, Stv. Amtsleiter/Leiter Projekt Management Verkehr, Kantonales Tiefbauamt Thurgau**

Der Regierungsrat liess 2010 ein Gesamtverkehrskonzept für den Kanton Thurgau ausarbeiten. Im Kapitel «Teilstrategie Langsamverkehr» ist festgehalten, dass aufgrund fehlender Grundlagen, keine strategischen Stossrichtungen für den Velo- und Fussverkehr formuliert werden können. In der Folge wurde die Entwicklung eines Langsamverkehrskonzeptes (LVK) als Zielsetzung in die Richtlinien Regierungsrat 2012–2016 aufgenommen und der entsprechende Auftrag erteilt. Ein 2013 eingereicherter Vorstoss aus dem Grossen Rat forderte praktisch zeitgleich, einen Bericht zum Thurgauer Langsamverkehr zu erstellen, welcher am 23. April 2014 für erheblich erklärt wurde. Vor diesem Hintergrund startete das Projekt LVK TG, welches die notwendigen Grundlagen erarbeitet, den zukünftigen Entwicklungsstand beschreibt und den Weg zu diesem aufzeigt.

**Diskussion**

Vorstand: Peter Wildberger, Frauenfeld (Präsident); Wolfgang Schreier, Kreuzlingen (Regionsvertreter Kreuzlingen/Untersee), Brigitte Ladner, Romanshorn (Regionsvertreterin Romanshorn), Jana Brönimann, Zuben (Homepage-Verantwortliche), Vera Zahner, Kreuzlingen (Sekretariat)

Weitere Regionsvertreter: Franz Portmann, Weinfelden, Ernst Frischknecht, Kreuzlingen, Walter Lang, Landschlacht, Mitglied «Mobilität» Spitäler Münsterlingen

Kreuzlingen/Frauenfeld, Anfang Februar 2016

Freundliche Grüsse

Vera Zahner

Peter Wildberger

**Protokoll der Jahresversammlung 2015**

Die Jahresversammlung der Sektion Thurgau des VCS wurde am 19. März 2015 im Restaurant Frohsinn in Weinfelden durch Peter Wildberger pünktlich um 19.15 Uhr eröffnet. In einer Schweigeminute gedachten wir unseres langjährigen Ehrenmitglieds Urs Gessner, der am 5. März plötzlich verstorben war.

Da zu den Traktanden keine Änderungsvorschläge vorlagen, konnten diese sogleich in Angriff genommen werden.

Anwesend waren 21 stimmberechtigte Personen. Didi Feuerle wurde als Stimmenzähler vorgeschlagen und gewählt. Das Protokoll der Jahresversammlung 2014 und der Jahresbericht 2014 wurden verdankt und ohne Änderungen verabschiedet.

Das Jahresprogramm 2015 wurde durch Peter Wildberger vorgestellt und die Schwerpunkte öV, Strassen, Velo und Fussgänger, Raumplanung, Werbung und längerfristige Projekte detailliert erläutert.

**Rechnung und Budget**

Unsere Geschäfts- und Kassenführerin Susanne Frischknecht präsentierte den Jahresabschluss der Rechnung, welche mit einem Verlust von Fr. 2965.85 und einem erfreulichen Vermögen von Fr. 52 075.18 abschloss.

Die Revision wurde von Ernst Frischknecht und Klemenz Somm durchgeführt. Ernst Frischknecht verlas den Revisionsbericht und beantragte die Abnahme der Rechnung. Die Jahresrechnung und die Revision wurden verdankt und einstimmig verabschiedet. Das Budget 2016 wurde durch Susanne Frischknecht und Peter Wildberger vorgestellt und von der Versammlung genehmigt.

**Wahlen**

Peter Wildberger stellt sich zur Verfügung, das Präsidium weiterhin zu übernehmen. Er wurde einstimmig und mit Applaus wieder gewählt. Susanne Frischknecht wird weiterhin das Amt der Kassiererin übernehmen und wurde einstimmig gewählt. In Globo wurden bestätigt: Wolfgang Schreier (Regionsvertreter Kreuzlingen/Untersee), Jana Brönimann (Informatik, Homepage), Brigitte Ladner (Regionsvertreterin Romanshorn). Die Revisoren Klemenz Somm und Ernst Frischknecht wurden verdankt und einstimmig in ihrem Amt bestätigt. Für 20 Jahre Vorstandsarbeit erhielten Brigitte Ladner und Susanne Frischknecht einen Blumenstraus.

Alle Mitglieder sind aufgerufen nach möglichen Vorstandsmitgliedern Ausschau zu halten und Vorschläge zu machen.

**Verschiedenes**

Vera Zahner (Pro Velo Thurgau) informierte über die aktuelle Unterschriftensammlung zur Veloinitiative. Die Parkplatzbewirtschaftung an verschiedenen Standorten soll überprüft werden, da unterschiedliche Tarife festgelegt sind. Nach Abschluss der Versammlung durch Peter Wildberger folgte ein schmackhafter Apéro.

**Öffentlicher Teil**

Zum aktuellen Thema «2. Röhre am Gotthard? Verladen statt verlocken!» referierte Alf Arnold, Landrat, bis 2014 Geschäftsführer Alpeninitiative aus Altdorf. Der Strassentunnel durch den Got-

thard soll saniert werden. Zwei leistungsfähige Eisenbahntunnels stehen bereit, den Verkehr während dieser Zeit aufzunehmen. Warum also 3 Milliarden Franken zusätzlich ausgeben für eine zweite Gotthardröhre, die später unsere Transitpolitik und den Alpenschutz untergraben wird? Das Referendum gegen die zweite Gotthardröhre ist mit 125 000 gesammelten Unterschriften zustande gekommen. Nun gilt es, uns auf die Volksabstimmung vorzubereiten, die wahrscheinlich am 28. Februar 2016 stattfinden wird. Alf Arnold war von Anfang an tragendes Mitglied der Alpeninitiative und konnte den Anwesenden kompetent darlegen, dass es bessere Lösungen gibt und warum die zweite Röhre abgelehnt werden soll.

Fürs Protokoll: Susanne Frischknecht

**Wechsel im Teilzeitamt der Geschäftsführerin****Susanne Frischknecht Ade und herzlichen Dank!**

Aus einer Eisenbahnerfamilie stammend trat Susanne Frischknecht-Weber, Halden, am 1. März 1995 die Stelle als VCS-Geschäftsführerin an, noch ohne Computer und Internet, dafür mit Schreibmaschine und drei Kindern im Haus. Mit ihrem grossen Beziehungsnetz aus Partei, Umwelt- und Turnerkreisen war sie all die Jahre Anlaufstelle für Mitglieder, Behörden und Zentralverband und führte unsere Kasse absolut zuverlässig.

Sie prägte den VCS Thurgau während 21 Jahren mit. Ihre Leidenschaft für Zahlen ist auch der Grund, weshalb sie eine verantwortungsvolle Stelle als Rechnungsführerin in Zürich antrat und nun, um sich zu entlasten, von der Stelle beim VCS zurücktrat.

**Vera Zahner Willkommen!**

Vera Zahner, Kreuzlingen, trat ihre Stelle beim VCS Thurgau am 1. November 2015 an und wurde mit der Kampagnenarbeit für die Abstimmung 2. Röhre Gotthard gleich ins kalte Wasser geschickt. Sie war nach dem Studium an der Fachhochschule für Umweltingenieurwesen Wädenswil mit Hauptvertiefung Umweltbildung an verschiedenen Stellen im Umweltbereich tätig. Ab 2010 hat sie mit ihrem Partner Pro Velo

Thurgau aufgebaut und ist dessen Präsidentin. Dadurch hat sie bereits ein gutes Beziehungsnetz im Kanton, kann Synergien nutzen und verstärkt die Sparte Velo des VCS.

**Mobilitätskurse für Senioren**

Zusammen mit Pro Senectute organisiert der VCS Kurse für ältere Menschen, in denen Fachleute instruieren, sich im modernen Verkehr und mit den Billett-Automaten besser zurechtzufinden. Die Kurse sind kostenlos und beginnen jeweils um 8.30 Uhr.

**Termine 2016: 19. Mai Frauenfeld, 23. Mai Romanshorn, 24. Mai Arbon, 27. September Frauenfeld, 14. November Kreuzlingen und 15. November Weinfelden**

Anmeldung und Auskunft: Telefon 071 626 10 83, [www.tg.pro-senectute.ch](http://www.tg.pro-senectute.ch), [info@tg.pro-senectute.ch](mailto:info@tg.pro-senectute.ch)